

# WAL &

Nachrichten von WDC, Whale and Dolphin Conservation

Nr. 4/2021

# MEEER



## SPIRTLES GESCHICHTE

WHALE AND  
DOLPHIN  
CONSERVATION





# SPIRTLE – DIE GESCHICHTE EINER WUNDERBAREN HEILUNG

Von Charlie Philipps

Spiritle ist die lebhafte und abenteuerlustige neunjährige Tochter von Porridge und lebt mit ihren Geschwistern und Freunden hauptsächlich im Inneren Moray Firth an der Küste der Black Isle vor Schottland. Sie wurde 2012 geboren und ist die Schwester von Oats, Honey, Milk und Sugar sowie einem neuen Geschwisterchen, das noch keinen Namen hat.

Ihr Übermut hätte sie im Alter von vier Jahren fast das Leben gekostet, als sie am 29. Mai 2016 in der Bucht von Nigg, in der Nähe von Cromarty, bei Ebbe im Watt strandete. Bei strahlender Sonne lag Spiritle viele Stunden lang auf dem Trockenen und wurde glücklicherweise von zwei Tourist\*innen entdeckt, die das BDMLR (British Divers Marine Life Rescue) informierten. Kurz darauf waren einige Freiwillige und Sanitäter\*innen zur Stelle. Sie bedeckten Spiritles Körper mit nassen Handtüchern, um sie zu kühlen und ihre Haut vor der Sonne zu schützen. Leider wies ihre Haut auf der rechten Seite aber bereits starke Brandblasen auf, und die Veterinärmediziner\*innen waren sehr besorgt, dass sie aufgrund des Schocks nicht überleben würde. Viele Stunden später, als die Flut einsetzte, stabilisierten die Rettungskräfte zunächst ihren Körper,

um dem vierjährigen Delfnweibchen zu ermöglichen, sich wieder an die Bewegungen des Wassers zu gewöhnen. Das Team von BDMLR drehte ihren Kopf in Richtung offener See und Spiritle schwamm langsam und noch ein wenig unkoordiniert ins Meer hinaus.

In den darauffolgenden Monaten wurde Spiritle nicht gesehen und die Sorge wuchs, ob sie nicht doch ihren schweren Verbrennungen erlegen sein könnte. Dann aber fotograferten Wissenschaftler\*innen der Universität von Aberdeen eines Tages einen jungen Delfn, der auf der gesamten rechten Seite eine großflächige Wunde aufwies – die obere Hautschicht sowie ein Teil der Fettschicht fehlten – die Verletzung musste schmerzhaft sein. Spiritle hatte also ihren Unfall überlebt, was in diesem Moment eine wunderbare Nachricht war. Jedes Mal, wenn wir ihr in den Wochen darauf begegneten, wuchsen die Haut und das darunterliegende Gewebe nach und der gesamte Bereich wurde weiß. Wir sahen Spiritle regelmäßig im Inneren Moray Firth, wo sie mit ihren Freund\*innen und ihrer Familie spielte, mit Seetang um sich warf und sich wie jeder andere junge Delfn verhielt. Ihre Genesung war unglaublich und sehr berührend.



Helfer\*innen bedecken Spiritle mit einem nassen Handtuch, um sie zu kühlen und vor der Sonne zu schützen.

Zu lange war Spiritle der sengenden Sonne ausgesetzt. Ihre Verbrennungen reichten bis in die Fettschicht.



Spiritle und ihr Baby, fotografiert im August 2021.



Anfang 2019 fanden wir heraus, dass Spiritle und einige ihrer Freund\*innen und Familienmitglieder eine erstaunliche Reise rund um Schottland gemacht hatten und dabei sogar bis an die Westküste Irlands gelangt waren. Wir erhielten einige Fotos der Delfne, die die irischen Forscher\*innen nicht identifizieren konnten. Spiritle mit ihren unverkennbaren Narben konnten wir sofort ausmachen. Dieser erstaunliche „Sommerurlaub“ endete schließlich und ich fotograferte Spiritle und ihre Familie Mitte Dezember 2019 wieder im Moray Firth – es sah so aus, als wären sie für das „Weihnachtsfest“ zurückgekehrt.

Spiritles erstaunliche Geschichte geht weiter: Im vergangenen Sommer hat sie ihr erstes Baby zur Welt gebracht. Spiritles Mutter Porridge hat ein paar Wochen nach Spiritle ebenfalls ein weiteres Baby bekommen – man möchte meinen, es wäre, um ihr Gesellschaft zu leisten. Nun ziehen die beiden Delfnmütter mit ihrem Nachwuchs gemeinsam durch den Moray Firth. Was für eine wunderbare Delfnfamilie und was für ein erstaunlicher Delfn Spiritle ist – eine Geschichte über Glück, Widerstandsfähigkeit und Heilung. Was für eine Geschichte... was für ein Delfn.

WDC setzt sich für eine Welt ein, in der alle Wale und Delfne in Sicherheit und Freiheit leben können. Helfen Sie uns dabei, die Großen Tümmeler in Schottland zu schützen – **verschenken Sie eine Patenschaft** für Charlie, Rainbow oder Flosse. Wir halten Sie regelmäßig über ihre Abenteuer auf dem Laufenden und bedanken uns mit einem schönen Weihnachts-Extra: dem exklusiven Kunstdruck „Wal im Wald“.

